

Niederschrift

**über die 6. Sitzung des Betriebsausschusses
am Dienstag, 12.04.2011, 18:30 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus, Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Brandt, Ulrich	
Dieckmann, Werner	
Eisel, Peter	
Franke, Winfried	
Füssel, Michael	
Haverkamp, André	Vertretung für Herrn Julius Gülker
Hollmann, Sebastian	
Horstmann, Heinz-Hugo	
Läkamp, Manfred	
Möllenbeck, Elmar	
Neumann, Jochem	Vertretung für Herrn Uwe Stöcker
Rose, Andreas	
Stratmann, Werner	

von der Verwaltung

Busch-Lütke Westhues, Christoph
Langner, Hugo
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus

Gäste

Herr Dipl.-Ök. J. Andrews, Wirtschaftsprüfer, Osnabrück

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Gülker, Julius Stöcker, Uwe

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

AV Füssel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

VA Busch-Lütke Westhues wird zum Schriftführer der Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Bericht des Betriebsleiters

BM Schindler erklärt, dass aufgrund der kürzlich noch stattgefundenen Betriebsausschusssitzung auf einen Betriebsleiterbericht verzichtet wird.

6. Gründung einer interkommunalen rechtlich selbstständigen Anstalt öffentlichen Rechts für den Bereich Abwasser auf Grundlage der TEO-Kooperation
Vorlage: 2011/058

BM Schindler stellt die Vorteile einer AöR für die Bereiche Technik, Buchführung, Personal und Leitung vor und weist dabei insbesondere darauf hin, dass in der heutigen Sitzung nicht die Gründung der AöR beschlossen werden soll.

AM Hollmann:

Es ist nicht ersichtlich, welche Vorteile die AöR gegenüber TEO hat. Vorteile könnten auch in einer noch engeren Kooperation mit Telgte und Everswinkel gegeben sein.

AM Rose:

Die angedachte Aufteilung von 50:25:25 ist zu sehr festgelegt. Dieses sollte noch mal überdacht werden.

BM Schindler:

Die aufgezeigten rd. 100.000 € Einsparpotential stellen vor allem in der gegenwärtigen finanziellen Situation der Kommunen eine Chance dar, Kosten zu sparen.

AM Rose:

Kann sich nicht zunächst ein Lenkungskreis mit der Thematik befassen?

WP Andrews:

Der Blick sollte weniger auf den kurzfristigen Einsparungen liegen, sondern vor allem auf den langfristigen Perspektiven und Möglichkeiten. Hier liegen die Hauptargumente für die AöR.

Sodann geht *WP Andrews* auf verschiedene Aspekte und Vorteile der AöR gegenüber der bisherigen Kooperation TEO ein.

BM Schindler:

Die Anforderungen an das Personal steigen stetig. Bei einer AöR müssen nicht mehr 3 Personen von 3 Kommunen zur Fortbildung o. ä. geschickt werden.

Stratmann:

Die Erfahrungen mit der ETO haben gezeigt, dass die Dinge dann nur noch von der betriebswirtschaftlichen Seite her betrachtet werden.

BM Schindler:

Die Spartenrechnung in der AÖR gewährleistet eine saubere Trennung der Kosten der 3 Betriebsstätten. Es könnte sich ja zunächst ein Lenkungskreis mit der Thematik weiter auseinandersetzen, ohne bereits jetzt Gutachten zu erstellen. Der Lenkungskreis sollte sich aus allen Kommunen mit den jeweiligen Fraktionen zusammensetzen.

Brandt:

Es wäre gut, wenn konkretere Fakten für die Entscheidungsfindung vorgelegt würden.

Wäre es auch möglich, lediglich eine Servicegesellschaft mit der Aufgabewahrnehmung zu beauftragen?

WP Andrews:

Hierbei werden voraussichtlich steuerrechtliche Nachteile auftreten, da eine Servicegesellschaft eine Umsatzsteuerpflicht sowie eine Körperschaftsteuerpflicht mit sich bringen wird.

AM Hollmann:

Es sollte zunächst ein kleiner Lenkungskreis auf Ortsebene die Thematik weiter überdenken.

AM Horstmann:

Meines Erachtens ist der Betriebsausschuss doch mit dem entsprechenden Fachwissen ausgestattet. Insofern sollten in dem Ausschuss die Eckpunkte festgelegt werden.

Nach weiterer Erörterung wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Betriebsausschuss entwickelt in der Funktion als Lenkungsausschuss zunächst die weiteren Eckpunkte der AÖR auf örtlicher Ebene. Danach sollte durch einen überörtlichen Lenkungskreis unter Beteiligung der jeweiligen örtlichen Fraktionen und Bürgermeister die weitere Beratung über die AÖR erfolgen. Gutachten sollen zunächst nicht in Auftrag gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung

6.1. Gründung einer interkommunalen rechtlich selbstständigen Anstalt öffentlichen Rechts für den Bereich Abwasser auf Grundlage der TEO-Kooperation

Vorlage: 2011/058/1

7. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

Michael Füssel
Ausschussvorsitzender

Christoph Busch-Lütke Westhues
Schriftführer/in

gesehen:

Joachim Schindler
Bürgermeister